

Familie Matthies - im Dienst in Europa



Liebe Freunde,

unsere Nachrichten haben ein neues Format. Wie gewohnt berichten wir einiges über unsere Familie, Erlebtes und Geplantes. Auf der anderen Seite wollen wir Euch stärker in alles einbeziehen, was unseren Dienst in Gemeinde und Mission betrifft.

FAMILIE

Das Schuljahr 2008/09 haben unsere drei Schüler erfolgreich überstanden. Das ist bei Judith keine Selbstverständlichkeit, da sie im verkürzten, G8 genannten, Gymnasiums-Programm unterwegs ist. Sie hat damit bereits jetzt ein Jahr auf Ron gut gemacht und wird voraussichtlich 2012 ihr Abitur erreichen, nur zwei Jahre nach Ron.

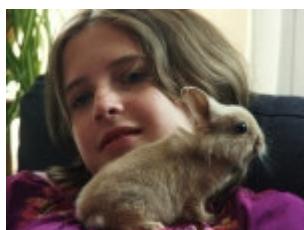


Ron ist inzwischen 18 und sehr gerne und ziemlich sicher mit dem Auto unterwegs. Letzte Woche waren Ron und ich gemeinsam in Hope, Idaho. Freunde in den USA hatten uns zu einem Treffen mit erfahrenen und neuen Gemeindegründern eingeladen. Während ich die Tage in den Sitzungen verbrachte, durfte Ron auf der Ranch aushelfen. Dabei "musste" er Traktor, Bagger, Lkw mit Anhänger, Quad, Jeep und Boot fahren. In der Gemeinde arbeitet er vor allem in der Jungschar mit. Sein Geld verdient er seit einem Jahr in einem Penny-Markt in Korntal. Wobei Penny für die Preise steht, nicht für seinen Nebenverdienst.

Judith hat währenddessen die Teenstreet-Freizeit in Offenburg mitgemacht. Die geistlichen Impulse haben sie erneut beflügelt. Sie strahlt sehr viel Begeisterung für Jesus aus. Das bekommen auch die Kinder in ihrem Bibelleseklub mit. Im Frühsommer hat sie zusammen mit Hedi an einem Gospel-Projekt in Stuttgart teilgenommen. Das Projekt schloss mit zwei Konzerten in einer Stuttgarter Kirche ab, die beide Male völlig überfüllt waren.



Judith und Eliane bei der Überschwemmung in Korntal am 03.06.09



Eliane hat die sechste Klasse sehr gut hinter sich gebracht. Ihre große Leidenschaft ist der wachsende Familienzoo. Wir haben inzwischen Kaninchen und Hamster, sowie ein zur Pflege anvertrautes Meerschweinchen. In der Wohnung unter uns ist Familie Hopp (AWM) eingezogen. So hat Eliane in Judith Hopp jetzt eine gleichaltrige Freundin gefunden - für alle gängigen Gemütslagen!

Hedi geht gerne zur Arbeit in der Bibliothek der Akademie für Weltmission (AWM). Sie ist dort "geringfügig" beschäftigt, aber zusammen mit den Aufgaben zu Hause ziemlich ausgelastet. Was uns allen die Ruhe raubt, ist die Baustelle gegenüber. Zwei alte, leer stehende Häuser wurden abgerissen. Mit Volldampf und frischen Geldern aus dem Konjunkturpaket entsteht eine Tagestätte zur besseren Verwahrung hiesiger Realschüler. Für Hedis Gesundheit sind wir alle sehr dankbar. Im Mai durfte sie mit Eliane eine Mutter-Kind-Kur an der Ostsee verbringen. Ihre Fitness ist so gut wie schon lange nicht mehr, auch wenn ihr Immunsystem noch in der Erholungsphase ist.



Gleich in der ersten Ferienwoche hatten wir unsere diesjährige **Matthies-Familienfreizeit**. 35 Familienmitglieder sind dafür nach Rheinböllen gereist. Mit dabei war die komplette Familie von Viktor und Veronika Thiessen. Nach 18 Jahren in Afghanistan bereiten sie sich gerade auf neue Aufgaben in Deutschland vor. Zwei Nichten fehlten, weil sie bereits zu ihren Jahreseinsätzen in Indien und Bolivien aufgebrochen waren. Den Eltern ging es den Umständen entsprechend gut. Mamas Alzheimer-Erkrankung ist leider weiter fortgeschritten. Sie kam aus dem Staunen nicht heraus, dass die ganze lebensfrohe Schar ihre Familie sein sollte. Papa genoss den Austausch mit Kindern und Enkeln, die zum Teil weit verstreut studieren und arbeiten. Hedis Eltern Abraham und Margarethe **Bergmann** erfreuen sich guter Gesundheit. Wir sind sehr froh über den Rückhalt, den wir in unseren Eltern und Großeltern haben.

NEU!

Bei mir, **Johann**, ist in der Zwischenzeit auch einiges passiert: Die Mission, deren Arbeit in Europa ich koordiniere, hat immer noch den ellenlangen Namen: *Mennonite Brethren Missions and Services International*. Unsere Zentrale in Abbotsford/Kanada ist am Erwägen, den Namen auf ein gedächtniskompatibles Maß zusammen zu streichen. Bis es so weit ist, heißt unser deutscher Verein (mit Sitz in Korntal) amtlich "MBMSI Europe e.V."



In meiner Rolle als Teamleiter für die Entwicklung der Mission in Europa geht es darum, Beziehungen zu den europäischen Partnern von MBMSI auszubauen, europäische Missionare für den Dienst in Gemeindegründungs-Teams zu motivieren und zuzurüsten sowie die strategische Planung für Europa voran zu bringen.



Als MBMSI Europe freuen wir uns über tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung durch Thomas und Conny Breßler aus Frankenthal und Nick und Maria Wiens aus Stuttgart. Trotz dieser Hilfe wuchsen mir der administrative Teil der Arbeit sowie die Buchhaltung schnell über den Kopf. Wir sind Gott sehr dankbar, dass er uns mit Andreas Schaak einen gleichermaßen einfühlsamen und kompetenten Mitarbeiter geschenkt hat. Seit Mitte Juni hilft er uns bei allen anfallenden Aufgaben. Die Anstellung läuft hier als 400-Euro-Stelle.

Andreas ist verheiratet mit Carla. Die beiden lernten sich beim Bibelschul-Studium in Brasilien kennen. Sie haben einen einjährigen Sohn Jonatan. Andreas hat in diesen Wochen sein Studium der Betriebswirtschaft abgeschlossen. Für die Finanzierung seiner Stelle sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen.

VON UNTERWEGS

Ich habe sehr bewegte Monate hinter mir. Das ist nicht neu. Allerdings sind einige ganz neue Dinge angefallen. So brachte mich die **Mennonitische Weltkonferenz** in Asuncion/Paraguay zum ersten Mal nach Lateinamerika. Die eigentliche Konferenz habe ich nur am sehr beeindruckenden Eröffnungsgottesdienst erlebt. Dafür gab es eine Woche davor viele Arbeitssitzungen. *International Community of Mennonite Brethren* (ICOMB) brachte die Vertreter von 19 MB-Konferenzen aus 17 Ländern zusammen. Bei der *Global Missionary Fellowship* (GMF) fanden sich Vertreter aller mennonitischen Missionen zu einem Austausch zusammen. Bei der dreitägigen Reise durch den nördlichen Teil des Landes (Chaco) hat mich das ganzheitliche Zeugnis unserer Glaubensgeschwister begeistert: Viehzucht und Landwirtschaft,



Mission, Bibelübersetzung, Aufbau des Gemeinwesens - alles floriert, in alle Lebensbereiche sind die Indianer-stämme mit einbezogen worden. Dass ich am Sonntag vor der Konferenz in der großen deutschsprachigen Concordia MB-Gemeinde einen Bericht erstatten und auch die Botschaft von Jesus verkündigen durfte, hat mich besonders gefreut.

Der frühe Rückflug (drei Zwischenlandungen!) hatte damit zu tun, dass ich noch drei Tage bei meiner Familie sein wollte, bevor es nach Gnas/Österreich weiterging. Hier wartete eine achttägige Bibelfreizeit einer **Wiener Gemeinde** auf mich. Die Gemeinde hat turbulente Zeiten hinter sich und eine komplett neue Leitung. Die 55 Teilnehmer haben mich freundlich aufgenommen und wir hatten eine enorm gefüllte und erfüllte Zeit miteinander. Das Thema lautete: "Viele Glieder, ein Leib. Unterschiedliche Biographien, eine Mission." Wir haben erlebt, dass Gott spricht, aufbaut, korrigiert und ermutigt.



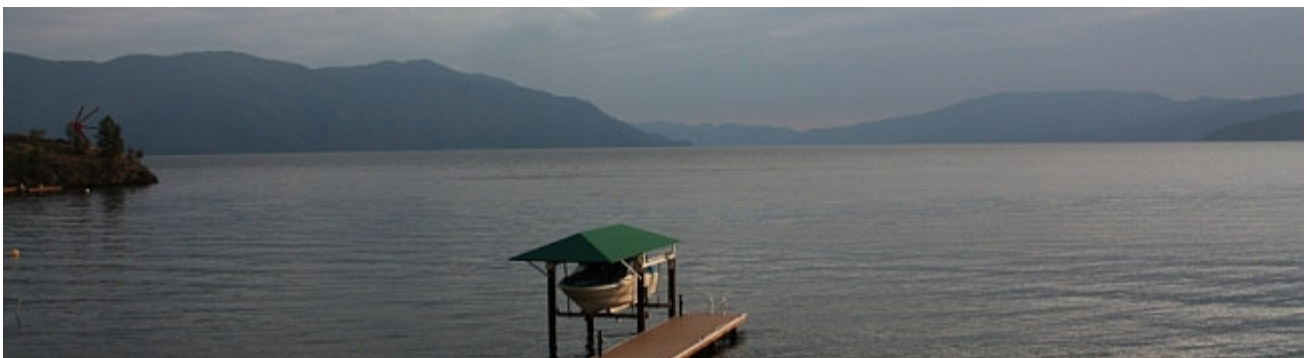
Am 16. August durfte ich dann in beiden Gottesdiensten der Brüdergemeinde hier in **Korntal** predigen. "Sehen, was die Menschenkinder so bauen" - lautete unser Thema und baute auf 1. Mose 11 auf. Als Einzelpersonen und auch Gemeinden sind wir noch da, weil wir unerledigte Aufgaben haben. Deshalb kann für uns kein Leben für den "Eigenbedarf" in Frage kommen, darf unser Leben immer größer sein als unser eigenes, weil es andere einbezieht.

AUSBLICK

Bitte betet mit für die laufende Arbeit. Wir suchen mehr Mitarbeiter in allen Bereichen der Mission. Wie andere Glaubensmissionen auch, sind wir auf das Beten und Geben unserer Gemeinden und Freunde angewiesen. Neben der Missionsarbeit mit vollzeitlichen Teams (sieben Länder Europas) ist es uns ein Kernanliegen, bestehende Gemeinden in ihrer Missionstätigkeit und Gemeindegründungsarbeit zu begleiten und zu fördern.

Betet bitte für die europäische MBMSI-Konferenz Mitte Oktober in Salzburg/Österreich (EURAC 2009). Dieses Treffen bringt unsere Mitarbeiter aus ganz Europa zu einer Rüste zusammen. Daneben gibt es eine zweitägige Konferenz für Bibelschüler und angehende Gemeindegründer sowie einige weitere Seminare.

Bis es so weit ist werde ich, so Gott will und wir leben, noch zu Vorstandssitzungen (www.lcc.lt) und Gemeindebesuchen nach Litauen reisen. Ende September kommt dann eine Russlandreise mit Besuch des Nord-Kaukasus. In Naltschik, dem ehemaligen Einsatzort meiner Familie (damals mit dem Missionsbund Licht im Osten) wird das neue Gemeindehaus der balkarischen Gemeinde eingeweiht. Von dort reise ich dann direkt zu einer Schulungsfreizeit für Mitarbeiter unserer sieben Gemeindegründungsteams in der Südkraine.



Unsere Arbeit wird unterstützt durch Eure Gebete, gefördert durch Eure Spenden.

Wir sind sehr dankbar, wenn Ihr in diesen Wochen besonders die Unterstützung von Andreas Schaak (Projekt 611) im Auge habt. Er ist neu dabei und hat noch keinen Förderkreis. Unsere Projektnummer lautet weiterhin: Matthies - Projekt 586.

Wie bisher sind uns ebenso nicht zweckgebundene Spenden sehr willkommen, da wir immer auch nicht personenbezogene Ausgaben haben.

Die Bankverbindung von MBMSI Europe lautet:

Aus dem Inland: MBMSI Europe e.V. | Kontonummer: 30071865 | BLZ: 60450050 (KSK LB)

Aus dem Ausland: IBAN: DE93604500500030071865 | BIC: SOLADES1LBG

Für Spenden aus den USA: <https://www.mbmsi.org/donate/us/C0586>

Aus Kanada: <https://www.mbmsi.org/donate/cdn/C0586>

Ihr habt Anregungen für uns, interessiert Euch für weitergehende Informationen oder wollt uns Eure Meinung sagen? Dann schreibt uns eine E-Mail an MBMSI.Europe@gmail.com oder einen Brief an MBMSI Europe, Gartenstr. 3, 70825 Korntal-Münchingen.

Wir freuen uns auf Eure Nachricht!